

Notensprünge oder blauer Brief

Beitrag von „Flexi“ vom 5. Mai 2006 15:56

Zitat

Timm schrieb am 05.05.2006 12:23:

In B-W gibt es ja diese vorgeschriebenen Benachrichtigungen - zumindest im Sekundarbereich - nicht. Ich frage mich, wo aber das Problem einer Warnung ist. Lieber einmal zu viel gewarnt als einmal zu wenig ?!

Nun, sagen wir mal so. Die erneute Warnung löste bei den Betreffenden ziemliche Panik aus, zumal die Noten sich zumindest im zweiten Fall ja eher verbessert, als verschlechtert hatten.

Ich weiß nicht, vom Gefühl her würde ich eher dahin tendieren, Warnung im rechten Moment, steht für notwendige Änderung des Lernverhaltens und der Leistungserbringung.

Zuviel Warnung KANN auch zu Blockaden, Frust oder sogar Kapitulation führen... 😊 wenn der 'Berg' zu groß erscheint und einem oft seine Uneinnehmbarkeit vorgehalten wird, obwohl man schon die ersten Schritte in Richtung Besteigung tätigte, ist das wenig Bestätigung. 😊